

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretar@buerserberg.at



A.Zl. 004-01N/13

Bürserberg, 03.04.13

NIEDERSCHRIFT der

33. öffentlichen Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 03. April 2013

Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Ing. Fritsche Andreas, Tschapina 10, 6707 Bürserberg;
3. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
4. GV. Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
5. GR. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
6. GV. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;
7. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
8. GV. Dreier Wilfried, Matin 44, 6707 Bürserberg;
9. GV. Gassner Johann, Ausserberg 80, 6707 Bürserberg;
10. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
11. GV. Morscher Rudolf, Boden 21, 6707 Bürserberg;
12. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/Ersatzleute:

--

Weitere Anwesende:

Dr. Brugger, Ziviltechniker, Bludenz zu Pkt. 3)

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06.02.2013;
3. Projektvorstellung über den Neubau der Schesabrücke Boden-Matin durch ZT Brugger&Partner, Bludenz;
4. Wahl eines Vertreters der Gemeinde Bürserberg in die nächste Generalversammlung der Bergbahnen-Brandnertal für die Entlastung der Aufsichtsräte;
5. Neubau einer Lagerhalle für Rundholz beim Hackschnitzzellager – Vergabe der
 - a) Baumeisterarbeiten;
 - b) Zimmermeisterarbeiten;
 - c) Spenglerarbeiten;
 - d) Stahlbauarbeiten;
6. Ausbau alte Tschenglastraße im Zusammenhang mit der Wasserversorgung BA 06 – Beratung und evt. Beschlussfassung über die Ausweitung des Straßenprojektes;
7. Beratung und Beschlussfassung für eine Genehmigung/Zustimmung - Zufahrt / Wasser- u. Kanalanschluss zur Maisäähütte, Zwischenbäch 35, Bürserberg;
8. Übernahme der Jagdeinrichtungen in der Jagdhütte, Burtscha 6;
9. Berichte des Bürgermeisters;
10. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung gratuliert Bgm. Fridolin Plaickner Hr. GV. Fritsche Fidel für die Verleihung des Berufstitels „Ökonomierat“ durch Landwirtschaftsminister Berlakovich.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a) Hr. Geiger Rüdiger erkundigt sich warum die Gemeindevertretung im vergangenen Jahr in 6 öffentlichen und in 6 nicht öffentlichen Sitzungen getagt habe und verweist auf § 46 GG.;

GV. Fritsche Fidel berichtet in diesem Zusammenhang, dass es sich aufgrund der sehr unruhigen Zeit im Tal größtenteils um Angelegenheiten betreffend der Bergbahnen gehandelt habe, da die Aufsichtsräte gegenüber der Öffentlichkeit Verschwiegenheitspflicht haben. Auch wurde in der letzten GV-Sitzung schon darüber beraten, dass hinkünftig soweit als möglich nicht öffentliche Sitzungen vermieden werden. Auch GV. Morscher Rudolf berichtet und schließt sich der Stellungnahme an;

Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche bringt in diesem Zusammenhang vor, dass er sich eine ehrlichere Berichterstattung gewünscht hätte;

Bgm. Fridolin Plaickner bringt vor, dass jeder einen Standpunkt vertreten kann wie er will, aber bei diesen Sitzungen ging es leider größtenteils um Angelegenheiten betreffend der Bergbahnen die der Aufsichtsrat sonst nicht vertreten kann und hofft ebenso dass 2013 fast keine vertraulichen Sitzungen notwendig sind.
 - b) Weiters bringt Hr. Geiger vor, dass sich die Problematik beim Parkplatz Güter eher verschärft als beruhigt habe und regt die Verlegung der Straße an den Rand des Mühlebachobels, sowie weitere Halte- und Parkverbote an, was auch der Schneeräumung dienlich wäre; Da auch Güterwege staubfrei gemacht werden sollen, appelliert er an alle sich der Sache anzunehmen.

Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass es an gewissen Tagen sicherlich zu dramatischen Situationen, nicht nur hier im Bereich des Parkplatzes Güter, sondern im ganzen Land gekommen ist. Weitere Beschilderungen sind sicherlich keine Lösung. Eine Lösung ist nur die Schaffung von weiteren Parkmöglichkeiten, wobei im vergangenen Jahr leider kurz vor Saisonstart ein Parkplatzprojekt gescheitert ist. Leider hat auch die versuchsweise Verlegung der Straße im Bereich Parkplatz „Güter“ wie angeregt, nicht funktioniert. Hier haben aber bereits weitere Gespräche für die Schaffung von Parkplätzen an einem anderen

Standort stattgefunden. GV. Fritsche Fidel – ein großes Problem stellen hier sicherlich auch die Dauerparker dar, welche eine Schneeräumung stark behindern. Ebenso müsse eine Lösung für Personalparkplätze gefunden werden. GV. Morscher Rudolf regt auch an das bei Skirennen die Parksituation besser koordiniert werden müsse.

2. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche verliest seine Anmerkungen zur Niederschrift vom 06.02.2013 und ersucht um Ergänzung.

GV. Rudolf Morscher ersucht die Niederschrift unter Pkt. 10h) dahingehend zu ergänzen, dass Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche gesagt habe, das er am Tagesgeschäft nicht interessiert sei.

Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06.02.2013 als richtig verfasst anerkannt und genehmigt, jedoch wird der Pkt. 10h) lt. vorstehendem Antrag von GV. Morscher ergänzt und die Aufnahme der Anmerkungen von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche abgelehnt.

(Abstimmungsverhältnis 11:1 gegen die Stimme von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche)

3. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Punkt Hr. Dr. Brugger, Bludenz als Brückenplaner für den geplanten Neubau der Schesabrücke Boden-Matin. Die bestehende „Schesabrücke Boden-Matin“ aus dem Jahr 1930 verbindet die beiden Ortsteile Boden und Matin. Als Ergebnis der im Jahr 2010 durchgeführten Brückenprüfung durch das Büro Dr. Brugger & Partner wurde ein allgemein sehr schlechter Erhaltungszustand des Brückentragwerkes festgestellt. Weiters ergibt die zusätzlich durchgeführte Nachrechnung der Brücke eine Tragfähigkeit, für eine Verkehrsbelastung nach Brückenklasse II (16t), was nicht mehr dem heutigen Stand der Technik, bzw. den tatsächlich auftretenden Verkehrslasten entspricht. Eine Instandsetzung/Verstärkung ist daher nicht möglich bzw. sinnvoll. Für die geplante Neuerrichtung der Brücke bleiben die bestehenden Widerlager erhalten. Das Brückentragwerk wird als integrales Bauwerk mit einem Plattenquerschnitt konzipiert. Die Ausführung erfolgt in Hochleistungsbeton mit monolithischen Randbalken ohne Brückenabdichtung. Die Randabsicherung erfolgt mittels Betonfertigteilen die vorab versetzt und mit dem Ortbeton vergossen werden.

Kenndaten: Fahrbahnbreite 4,85m; Gehweg (befahrbar) 1,65m; Lichte Weite Tragwerk 12,05m; Gesamtbreite 7,55m; Gesamtlänge 36,7m; Verkehrsbelastung Lastmodell 1 oder 2 (keine Gewichtsbeschränkung); Bauzeit: ca. 2,5 Monate (10 Stunden/Tag); Baukosten: ca. € 300.000,--;

Betreffend der Verkehrsbeschränkung/Behinderung gibt es leider nur bedingt eine Ausweichmöglichkeit. Um den Fußgängerverkehr zwischen den Parzellen während der Bauzeit aufrecht erhalten zu können ist ein provisorisches versetzen der Fußgängerbrücke notwendig. Nachdem auch die Errichtung einer Behelfsbrücke für die Bauzeit nicht finanzierbar ist wird man sich auch Gedanken über eine evt. Einbahnlösung über die Baustraße, bzw. Güterweg Unterausserberg machen müssen. Um die Bauzeit verkürzen zu können wäre ein 16 Stunden/Tag bei der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Bgm. Fridolin Plaickner bedankt sich bei Dr. Brugger für die detaillierte Vorstellung des Brückenprojektes. Dabei soll die Einreichung, Verhandlung und Ausschreibung durch die Fa. Brugger&Partner forciert werden, sodass evt. spätestens im September mit dem Bau begonnen werden kann.

(keine Beschlussfassung)

4. Nach kurzer Beratung wird auf Antrag von GR. Ernst Wehinger als Vertreter der Gemeinde in der nächsten Generalversammlung der Bergbahnen-Brandnertal für den Tagesordnungspunkt – Entlastung des Aufsichtsrates – RA. Dr. Michael Konzett vorgeschlagen.

(Abstimmungsverhältnis 9:1 gegen die Stimme von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche und bei Ausschluss von Bgm. Fridolin Plaickner und GV. Rudolf Morscher wegen Befangenheit)

5. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass für den Neubau der Lagerhalle zur Überdachung des Rundholzes beim bestehenden Hackschnitzzellager Angebote eingeholt wurden. Nach Prüfung der Angebote wurde die Arbeiten vorbehaltlich der baurechtlichen Genehmigung jeweils an den Best- u. Billigstbieter wie folgt vergeben: a) Baumeisterarbeiten an die Fa.

Swietelsky Bau, Feldkirch zum Preis von € 23.541,82; b) Zimmermeisterarbeiten an die Fa. Holzbau Neyer, Bludenz, zum Preis von € 55.092,-; c) Spenglerarbeiten an die Fa. Spenglerei Fritz, Bludenz zum Preis von € 28.978,54; d) Stahlbauarbeiten an die Fa. Vonbank Witwer GmbH, Nüziders zum Preis von € 82.703,17.

Des Gesamtbaukosten belaufen sich auf Netto € 190.315,53. In diesem Zusammenhang werden demnächst auch noch die Bauaufsicht sowie Baukoordinaten vergeben. Ebenso wird noch ein entsprechender Förderungsantrag an das Land gerichtet.

Weiters wurde noch über Trocknungsprobleme und über die Feuchtigkeit des Hackgutes diskutiert. Durch den Neubau der Lagerhalle soll auch eine bessere Hackschnitzelqualität erreicht werden.

(EINSTIMMIG bei Stimmenthaltung wegen Befangenheit von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche)

6. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass aufgrund der Anregung in der letzten GV-Sitzung geprüft wurde, eventuell den Streckenabschnitt vom sog. „Schäfle-Rank“ bis zum Objekt Matin 67 in das Straßenausbauprojekt, im Zusammenhang mit der Wasserversorgung BA 06, zu integrieren. Dabei haben Gespräche mit der Fam. Huber über eine evt. Kostenbeteiligung und auch ein gemeinsamer Ortsaugenschein mit dem Büro Adler+Partner stattgefunden. Die zusätzlichen Baukosten lt. Kostenberechnung würden sich auf ca. € 105.000,- bis zur Kehre belaufen. Durch die alternative Errichtung eines Wendeplatzes oberhalb Haus Nr. 67 würden sich die Kosten auf ca. € 81.000,- verringern. Die ausreichende Standfestigkeit müsste aufgrund des erheblichen Einschnittes beurteilt werden und gewährleistet sein. GR. Ernst Wehinger berichtet, dass auch nach Rücksprache mit der Agrarbehörde hierfür keine Förderung in Aussicht gestellt werden kann. GV. Gerold Schwald bedankt sich für die ausführliche Aufarbeitung bei Bgm. Fridolin Plaickner. Aufgrund der abschließenden Stellungnahme des Büro Adler+Partner vom 02.04.2013 wird eine Verlängerung der Ausbaustrecke bis zu Haus Nr. 67 abgelehnt. (EINSTIMMIG)
7. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass die Fam. Wehinger/Eisenegger die Maisäshütte, Zwischenbäch 35, veräußert haben und das der Besitzer nunmehr beabsichtigt dieses dem derzeit zum Verfall ausgelieferte Objekt gem. § 45 BauG. wieder Instand zu setzen. Weiters wurde auf Antrag im Vorstand über eine Nutzungsänderung gem. § 16 Abs. 4 RPG. beraten und beschlossen, dass eine Nutzungsänderung für den bestehenden Wohnteil, sofern die Gemeindevertretung grundsätzlich einem Wasser und Kanalanschluss, sowie einer Zufahrtsberechtigung über den bestehenden Güterweg zustimmt, genehmigt wird. Nachdem das Objekt als erhaltenswert beurteilt wurde, wurde grundsätzlich einem Wasser- und Kanalanschluss sowie einer Zufahrtsberechtigung zugestimmt. (EINSTIMMIG)
8. Mit der vorzeitigen Auflösung des Jagdpachtvertrages wurde auch das Mietverhältnis für die Jagdhütte per 01.04.2013 aufgelöst. Nachdem die neuen Jagdpächter kein Interesse an der Anmietung dieser Hütte haben, wurde von Hr. Grünstein Michael angeboten, dass das in dessen Eigentum stehende Inventar (Möbel etc.) durch die Gemeinde Bürserberg zum Preis von € 6.000,- übernommen werden kann. Nach kurzer Beratung wird das diesbezügliche Beschlussrecht an den Bürgermeister abgetreten. (EINSTIMMIG)
9. Der Bürgermeister berichtet über / das:
 - a. den Antrag von Fr. Maurer Heike zur Änderung / Anpassung des Flächenwidmungsplanes auf Gst. 2685 u. 2690 für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und der beabsichtigten Grundteilung.
 - b. der Voranschlag 2013 von der VlbG. Landesregierung genehmigt wurde;
 - c. die am 03.04.13 stattgefundenen Bauverhandlung für- den Neubau eines Wohnhauses durch Hr. Bürkle im Ausserberg; Zu- und Umbau beim Ferienhaus Fam. Zimmermann auf der Tschengla; Schlussüberprüfung Hr. Talkenberger auf der Gapijescha; Neubau Geräteschuppen Fritsche Karl beim Wohnhaus in Boden;
 - d. ein Gespräch mit LR. Schwärzler betreffend der Schlammentsorgung für das anstehende Schesasanierungsprojekt;

- e. die voraussichtlich negative Umwelterheblichkeitsprüfung für das geplante Bergrestaurant am Burtschasattel;
 - f. die Jagdhütte ab sofort bis voraussichtlich 2017 an eine Privatperson vermietet wird;
 - g. Loipenvandalismus – wobei Anzeige erstattet wurde, da mehrfach bewusst Schotter in die Langlaufloipe eingebracht wurde;
 - h. Straßenlaternen auf der Tschengla bewusst zerstört wurde und auch hier Anzeige erstattet werden musste;
 - i. am 11.04. die Bauverhandlung für das geplante Hackschnitzellager stattfindet;
 - j. Schreiben der Anrainer Monteschiel Fam. Fischer, De-Bon, Pokorny, Zechner, Battisti u. Dreier vom 26.03.13 betreffend der gewünschten Staubfreimachung des Straßenstückes Monteschiel-Stüttler;
 - k. der von der Alpenregion geplante Themenweg im Bereich Loischkopf (keine Förderung) nicht umgesetzt werden kann, jedoch wird das Mountainbikeprojekt wieder in Angriff genommen und sollte für 2014 aufbereitet werden;
 - l. das am 13.04. im Schesatobel die VTM-Trialmeisterschaft stattfindet;
 - m. sich evt. eine Parkplatzlösung im Bereich Zwischenbäch abzeichnet;
 - n. den Vorschlag zur Umsetzung eines Kindergartenprojektes mit integrierter Kleinkindergruppe und das demnächst Vorgespräche über dieses Pilotprojekt mit Fr. LR. Mennel geführt werden;
 - o. man betreffend dem Projekt „betreutes Wohnen“ in Bürserberg / gemeinnütziger Wohnbau leider nicht weiter kommt, da keine Bauflächen zur Verfügung stehen;
10. Allfälliges:
- a. GR. Wehinger Ernst berichtet, dass der Pfarrhof durch den Bmst. Berthold von der Diözese, gemeinsam mit der Denkmalschutzabteilung besichtigt wurde;
 - b. GV. Schwald Gerold erkundigt sich ob sich schon eine Lösung betreffend dem Obmann für die Bürserberg Tourismus GmbH abzeichnet;
 - c. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche regt an, etwas gegen die Abwanderung zu unternehmen und Überlegungen in diese Richtung anzustellen;
 - d. GV. Postai Josef bringt in diesem Zusammenhang vor, dass in den nächsten Jahren einige Objekte leer werden, welche evt. erworben werden könnten um diese zu adaptieren;
 - e. GV. Gassner Johann erkundigt sich über den Verhandlungsstand Tschengla-Halda;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Bürgermeister
Fridolin Plaickner